



FHVR-Aktuell 4/2009

FachHochschule für öffentliche VVerwaltung und
Rechtspflege in Bayern
Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung in Hof

.Der Inhalt

.Die Personalnachrichten

Hochschullehrer Dr. Werner Klintner und Herbert Uckel in den
Ruhestand verabschiedet 2

Zwei neue Dozenten am Fachbereich 3
- Sabine Ahlers
- Matthias Grübl

.Die Ausbildungsleitertagung 4

.Die Diplo-Feier 2009 5

.Der Verein der Freunde der FHVR 6

.Der Bayerische Landkreistag 7
Oberfränkische Landräte tagen in der Fachhochschule für
öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Hof

.Das Impressum 8

Hochschullehrer Dr. Werner Klintner und Herbert Uckel in den Ruhestand verabschiedet



Dr. Werner Klintner lehrte am Fachbereich seit August 1984 Allgemeines Verwaltungsrecht, Widerspruchsverfahren und Klageverfahren. Dazu kamen später Arbeits- und Tarifrecht sowie Datenschutz- und Gewerberecht. Eine seiner Lieblingstätigkeiten war immer das „Dichten von Klausuren“. Zusätzlich engagierte er sich im Haus in vielen Bereichen.

Dass ihn ab jetzt die Langeweile einholt, ist nicht zu befürchten. Sein Hobby „Reisen“ dokumentiert er gerne fotografierend und filmemachend. Außerdem liebt er das Rennradfahren, das er seit Mitte der 70er betreibt, und seit kurzer Zeit das Motorradfahren.



Herbert Uckel wirkte seit 1983 an unserem Fachbereich und unterrichtete geschätzte 16.000 Unterrichtsstunden. Er hat rund 50 Klausuren und etwa 30 Prüfungsaufgaben erstellt. Die Kommunalrechtsklausuren spielten in und um „Kulling“. Diese kleine Stadt (und mit ihr der „Erfinder“) wurden durch ein Ortsschild im Hofer Fernwehpark geehrt.

Für die Zukunft hat er viele Pläne. Er reist sehr gerne, teilweise in Form von Wander-, Ski- oder Radlurlauben, aber auch Städte- und Kulturreisen, Kreuzfahrten usw. Außerdem möchte er Klavier, Cello und Flöte reaktivieren, die über Jahre hinweg nur Möbelstück bzw. Dekoration waren.

Alle Kolleginnen und Kollegen aus Lehre und Verwaltung wünschen beiden, dass sie die nun zur Verfügung stehende Zeit ganz in ihrem Sinne nutzen können.

Text: db/Foto: U. Kleemeier

Zwei neue Dozenten am Fachbereich



Sabine Ahlers war bisher an der Universität in Passau als wissenschaftliche Assistentin tätig. Dort hatte sie sich in den letzten Jahren vorwiegend im Europarecht und Völkerrecht spezialisiert. Seit dem 1. August lehrt die Juristin am Fachbereich Grundlagen der Rechtsanwendung, Staatsrecht und Grundrechte, Europarecht, Grundlagen des Verwaltungshandelns, Gewerberecht sowie Klageverfahren II.



Matthias Grübl ist seit dem 1. September am Fachbereich. Der gebürtige Regensburger hat bereits seit 2006 in Hof gearbeitet - beim Beruflichen Fortbildungszentrum der Bayerischen Wirtschaft (bfz). Der Diplom-Psychologe wird am Fachbereich u. a. Einführung in die psychologischen Grundlagen des Verwaltungshandelns, Rede, Vortrag, Präsentation, Verwaltungsorganisation, Gespräch, Besprechung, Verhandlung sowie Personal- und Organisationsuntersuchungen und Personalwirtschaft unterrichten.

Ausbildungsleitertagung am 18. November in München

Zur diesjährigen Informationsveranstaltung für Ausbildungsleiter, die Anwärter des gehobenen nichttechnischen Dienstes betreuen, konnte Präsident Reinhard Brey am 18. November in den Räumen des Landesamt für Vermessung und Geoinformation mehr als 100 Teilnehmer begrüßen.

Im Mittelpunkt der diesjährigen Tagung stand ein Vortrag von Ministerialrat Dr. Leonhard Kathke vom Staatsministerium der Finanzen, der über die Dienstrechtsreform berichtete.

Der Zeitpunkt der Tagung war gut gewählt, denn am Tag zuvor hatte das bayerische Kabinett das umfangreiche Gesetzespaket zum neuen Dienstrecht beschlossen. Der Vortrag von Herrn Dr. Kathke befasste sich mit der Einführung einer Leistungslaufbahn unter Einschluss einer umfassenden Umstrukturierung der bisherigen Verwendungsaufstiege in ein System der modularen Qualifizierung, die Stärkung der Leistungsorientierung sowie die stufenweise Anhebung der Regelaltersgrenze um zwei Jahre auf 67 Lebensjahre.

Selbstverständlich wurde dabei auch auf mögliche Auswirkungen für die Aus- und Fortbildung eingegangen.

Die Teilnehmer wurden außerdem über die Ergebnisse der Laufbahnprüfung 2009 informiert. Ferner wurde ausführlich darüber diskutiert, ob das Angebot der Studienschwerpunkte noch zeitgemäß ist und aufrechterhalten werden soll.

Allgemeine Ausbildungsfragen und eine Vorstellung der neugestalteten Homepage des Fachbereichs rundeten das Programm ab.

Dr. Christian Arbeiter

Eine Feier mit gleich drei Jubiläen Von Sandra Hüttner

Hirschberg/Hof - 226 Diplomanden des Studienjahrgangs 2006/2009 der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege Hof des Studiengangs gehobener nichttechnischer Verwaltungsdienst und 26 Diplomanden des gehobenen technischen Dienst in der Verwaltungsinformatik haben kürzlich ihre Diplommurkunden erhalten. Bis spät in die Nacht feierten die Absolventen mit Angehörigen, Freunden und Hochschulmitarbeitern bei einer großen Party den Abschied vom Studium und der Stadt Hof, die ihnen drei Jahre lang zur Heimat geworden war. Die Feier endete in der Mensa der Fachhochschule zu Klängen der Band „Radspitz“.

Über 10.000 Absolventen haben die Verwaltungsfachhochschule seit Gründung vor 25 Jahren verlassen und ihren gehobenen Dienst in staatlichen und kommunalen Behörden in allen Teilen Bayerns angetreten. Präsident Reinhard Brey sprach von einer besonderen Diplomierungsfeier, die mit drei Jubiläen einherging. Zum einen, da die Diplomierungsgruppe ausgerechnet im 20. Jahr nach der Wende die Feier in einem Festsaal im Freistaat Thüringen, „also nicht mehr in Bayern ganz oben, sondern mitten im Herzen Deutschlands“ aussuchte.

Eingangs hatten die Absolventen Anna-Lena Blum und Benjamin Wallner, die in humoriger Weise durch die gut drei Stunden dauernde Feier führten, ein Landesschild Bayerns auf der Bühne enthüllt, was für Applaus und Lachsalven sorgte. Der Hirschberger Bürgermeister Rüdiger Wohl hatte nichts dagegen, einen Nachmittag als bayerischer Bürgermeister zu agieren.

Das zweite Jubiläum stellte die 25. Diplomierungsfeier seit dem Bestehen der FH dar. Das dritte Jubiläum feierte man mit der 10.000. Absolventin, die seit 1985 in die bayerische Verwaltung entlassen wurde: Julia Thiele von der Landeshauptstadt München. Präsident Brey versicherte, dass ordnungsgemäß nach der Reihung der Matrikelnummer ausgewählt wurde.

Die Diplomierungsfeier entpuppte sich auch in musikalischer Hinsicht als unvergessliches Erlebnis. Das große Bläserensemble, sage und schreibe 68 Musikerinnen und Musiker, begeisterte unter der Leitung des Kapellmeisters und Diplomanden Christian Metz das Publikum. Ebenso brachte der Hochschulchor unter dem Dirigenten und Studie-

renden Thomas Bertossi stimmungsgewaltig Stücke zu Gehör. So zeigte sich, dass die bayerischen Beamten weit mehr können, als nur mit Paragraphen umzugehen.

Von 283 Studienanfängern der allgemeinen inneren Verwaltung sind 240 zur Prüfung angetreten, 226 haben es gleich auf Anhieb geschafft. Die 14 anderen sitzen derzeit im Crash-Kurs für die Wiederholungsprüfung.

Oberbürgermeister Dr. Harald Fichtner sprach von einer Premiere, die Diplomierungsfeier außerhalb von Bayern zu feiern. Innen-Staatssekretär Gerhard Eck gab den frischgebackenen Diplomverwaltungswirten und Diplomverwaltungsinformatikern mit auf den Weg, auf dem soliden geschaffenen Fundament aufzubauen und die sich vielfältig bietenden Chancen zu nutzen.

Nach der Ehrung dankte Studierendenvertreter Sebastian Gründel den Dozenten der Fachhochschule und erinnerte die Diplomanden: „Denkt immer daran, was wir an unserem allerersten Tag in Hof gelernt haben: Beamter werden, Mensch bleiben.“

Hofer Anzeiger vom 6. November 2009



Die besten Absolventen mit Staatssekretär Gerhard Eck (links) und FHVR-Präsident Reinhard Brey (rechts): Fabian Weber (14,23 Punkte) Oberlandesgericht München, André Schmidt (14,08 Punkte), Stadt Aschaffenburg; Mario Kunze (12,83 Punkte), Regierung von Oberbayern; Katja Martin, Regierung von Oberbayern und Manuel März, Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst (beide 12,45 Punkte) (von links).

Am 28. September konnte der Vorsitzende Reinhard Brey die Mitglieder des

VEREINS DER FREUNDE DER
FACHHOCHSCHULE FÜR ÖFFENTLICHE
VERWALTUNG IN HOF

zur Jahreshauptversammlung begrüßen.

In seinem Rechenschaftsbericht berichtete der Vorsitzende über einen stabilen Mitgliederstand sowie über die Aktivitäten im zurückliegenden Jahr.

Dabei wies er auch auf die finanzielle Unterstützung der Deutschen Fachhochschulmeisterschaften

im Fußball hin, die in Hof stattfanden. Wir berichteten in „FHVR-Aktuell 2/2009“ über diesen Event.

Nachdem die Mitglieder über die Ausgaben und Einnahmen des Vereins informiert wurden und der Prüfungsbericht der Rechnungsprüfer eine einwandfreie Kassenführung bescheinigte, wurde der Vorstand anschließend einstimmig entlastet.

Sobald die nächsten Veranstaltungen geplant sind, werden diese auf der Homepage des Fachbereichs veröffentlicht.

Bernd Hofmann

Der Verein der Freunde der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Hof freut sich natürlich immer über neue Mitglieder!

Informieren Sie sich auf unserer Homepage unter „Wir über uns - Förderverein“.



Der Verein der Freunde wünscht Ihnen ein Frohes Fest und einen guten Rutsch in ein erfolgreiches und gesundes Neues Jahr!

Landräte fordern angemessene Finanzausstattung für die Kommunen

Oberfränkische Landräte tagen in der bayerischen Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Hof

Die oberfränkischen Landräte haben bei der Sitzung des Bezirksverbandes Oberfranken des Bayerischen Landkreistages am 25.11.2009 mit einer Resolution an den Bayerischen Finanzminister eine adäquate Finanzausstattung der Kommunen gefordert. Dabei sprachen sich alle oberfränkischen Landräte unter Vorsitz des Lichtenfelder Landrats Reinhard Leutner dafür aus, die Finanzausgleichsmittel, insbesondere die Finanzmasse für die Schlüsselzuweisungen, im notwendigen Umfang zu erhöhen und den bayerischen Belastungsausgleich zu Hartz IV mindestens im gleichen Umfang über 2010 hinaus fortzuführen.

Dabei fordern die Landkreise, das verfassungsmäßig verankerte Selbstverwaltungsrecht der Kommunen durch die Schaffung und Sicherung einer auskömmlichen Finanzausstattung sicherzustellen. Weiterhin wird der Freistaat Bayern aufgefordert, keine neuen (freiwilligen) Sozialleistungen, die eine Co-Finanzierung der Kommunen voraussetzen, zu beschließen, während gleichzeitig der Sparkurs fortgesetzt und die Ausgleichstöpfe für den Finanzausgleich reduziert werden.

Der Präsident der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern Reinhard Brey gab den Landräten einen Einblick in die Arbeit der Fachhochschule. Zu Beginn der Sitzung überraschten Studentinnen und Studenten der

Fachhochschule die Landräte mit professionellen Musikdarbietungen. An der Tagung nahmen auch Regierungspräsident Wilhelm Wenning, der Hofer Oberbürgermeister Dr. Harald Fichtner und das Geschäftsführende Präsidialmitglied des Bayerischen Landkreistages Johannes Reile teil.

Neben den Finanzproblemen der Kommunen standen die Reformen im Schulbereich, die Neuorganisation des SGB II und die Genehmigung von großflächigen Außenphotovoltaikanlagen sowie die Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie auf der Tagesordnung. Einen breiten Raum nahmen auch die Reformen im Schulbereich mit der geplanten Einführung der Mittelschule und den Schulverbänden ein.

Schließlich war auch die angemessene Ausstattung der Landratsämter mit staatlichem Verwaltungspersonal wiederum ein Thema. Die oberfränkischen Landräte haben sich massiv über Stelleneinsparungen beklagt, die zwangsläufig zu erheblichen Verschlechterungen beim Kundenservice führen und fordern eine bessere personelle Ausstattung mit Staatspersonal an den Landratsämtern. Auch wurde in der Sitzung die alte Forderung wiederholt, das staatliche Personal der Landratsämter in die Personalhoheit der Landkreise zu geben.

Ebert, Bayer. Gemeindezeitung vom 03.12.2009



Unser Bild zeigt von links nach rechts: Präsident der Fachhochschule Reinhard Brey, Oberbürgermeister Dr. Harald Fichtner (Hof), Landrat Bernd Hering (Hof), Landrat Hermann Hübner (Bayreuth), Landrat Michael Busch (Coburg), Landrat Klaus Peter Söllner (Kulmbach), Vorsitzender des Bezirksverbandes Landrat Reinhard Leutner (Lichtenfels), Landrat Oswald Marr (Kronach), Geschäftsführendes Präsidialmitglied des Bayer. Landkreistages Johannes Reile, Landrat Reinhardt Glauber (Forchheim), Landrat Dr. Günther Denzler (Bamberg), Landrat Dr. Karl Döhler (Wunsiedel).

Wir wünschen frohe Festtage,
Zeit zur Entspannung,
Besinnung auf die wirklich
wichtigen Dinge
Und viele Lichtblicke im
kommenden Jahr.

Das Redaktionsteam



Herausgeber:
Fachhochschule für öffentliche Verwaltung
und Rechtspflege in Bayern
Wirthstraße 51
95028 Hof
Tel. 09281 409-100
Fax 09281 409-109

www.fhvr-aiv.de
aktuell@fhvr-aiv.de

Verantwortliche Redaktion:

Reinhard Brey
Präsident

Klaus Völkel
Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 09281 409-152
K.Voelkel@fhvr-aiv.de

Redaktionsteam:

Andrea Schröppel
A.Schroepfel@fhvr-aiv.de

Bernd Hofmann
B.Hofmann@fhvr-aiv.de

Dagmar Bayer
(Gestaltung/Layout)
D.Bayer@fhvr-aiv.de

Sven Geipel
(Webmaster)
sgeipel@fhvr-aiv.de

Alle Rechte vorbehalten.
Abdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung
des Herausgebers.